

Tipps & Termine

Verwaltung

SG Bücherei Sittensen

☎ 04282/1353
Di 15 bis 18 Uhr
Mi 9 bis 12 Uhr
Do 15 bis 18.30 Uhr

Bauamt

☎ 04282/9300-1640

Kämmerei

☎ 04282/9300-1622

Ordnungsamt

☎ 04282/9300-1640

Rathaus Sittensen

☎ 04282/9300-1600

Fax 04282/9300-1611

E-Mail: info@sg.sittensen.de

Internet: www.sittensen.de

Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr

Di 14 bis 16.30 Uhr

Do 14 bis 18 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

☎ 04282/9300-1615 oder

☎ 0173/2169642

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@sg.sittensen.de

Di 15 bis 16.30 Uhr

Flüchtlingsbüro

Am Markt 14

☎ 04282/8019003

E-Mail: manfred.cordes

@sg.sittensen.de

Mo, Di, Do 9 bis 13 Uhr

Standesamt

☎ 04282/9300-1631

Beratung und Hilfe

Diakonie-Station

☎ 04281/951840

Polizei Sittensen

☎ 04282/59414-0

Sozialberatung

des Diakonischen Werks des

Kirchenkreises Bremervörde-Zeven

durch Diakon Jochen Gessner

☎ 04282/5942710

Bahnhofstraße 18

Di von 14 bis 16 Uhr

Mi von 10 bis 12 Uhr

„RoSe“ Seniorenberatung

und Pflegestützpunkt

Sittensen: Frau Cordes-Yurdakul

☎ 04261/983-3275

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr

Ambulanter Hospizdienst

Bremervörde-Zeven

☎ 0160/90330685

Anziehungspunkt Sittensen

(Kleiderkammer)

Am Markt 6

Öffnungszeiten für jedermann:

Mi und Do 9 bis 12 Uhr

und 15 bis 18 Uhr

☎ 04282/5942719

Diakonische Hilfe Sittensen

„Hilfe von Mensch zu Mensch“

☎ 04282/509568

Nachbarschaftshilfe Sittensen

☎ 0160/5280127

Schiedsfrau

☎ 04282/5446

Tafel Sittensen

☎ 04282/5942718

Bahnhofstraße 18

Ausgabezeiten:

Di und Fr 14 bis 15.30 Uhr

Freizeit

VfL Sittensen

Geschäftsstelle Scheebeler Straße

☎ 04282/911904

Di 17 bis 18.30 Uhr

Do 10 bis 11.30 Uhr

Jugendzentrum Sittensen

☎ 04282/1416

Mo bis Do 14 bis 20 Uhr

Touristikbüro Sittensen

☎ 04282/9300-1650

Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr

HEUTE

Querbeet

SITTENSEN
„Asyl ist Menschenrecht“
Ausstellung zum Thema Flucht und Asyl, Freie ev. Gemeinde, Mühlenstraße 16, 15 bis 18 Uhr.
„Mittendrin das Café“, Freie ev. Gemeinde, Mühlenstraße 16, 15 Uhr.
„Auf tanken“ mit Musik und in Gemeinschaft, Gemeindehaus, Scheebeler Straße 6, 19.30 Uhr.
Andacht, Seniorenpflegeheim, Up'n Kamp 2, 10 Uhr.
Skat-Übungsnachmittag der Heros-Skatgemeinschaft, Theaterhaus, Königshofallee, 14 Uhr.

Die Termine sind ein Auszug aus dem Angebot. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Sie haben etwas aus Hamers, Kalbe, Lengenbostel, Groß und Klein Meckelsen, Sittensen, Tiste, Vierden und Wohnste zu erzählen oder mitzuteilen, dann bitte eine Mail an sittensen@zevener-zeitung.de



So sieht sie aus, die neue Kühl- und Lagerhalle, die Firma Helma in Sittensen am Ortsausgang Richtung Zeven baut. Das Gebäude soll in zwei Abschnitten hochgezogen werden. Der hintere Teil inklusive Zwiebelhalle soll schon im August fertig sein. Wann die zweite Hälfte in Angriff genommen wird, steht noch nicht fest. Im langen Gebäudeteil werden nur Kartoffeln gelagert. Visualisierung Poort-Bau

Gasdicht wie die Äpfel

Firma Helma schafft zusätzlichen Lagerraum für Kartoffeln und Zwiebeln – Halle wird 190 Meter lang

Von Jakob Brandt

SITTENSEN. Am Sittabogen in Sittensen lärmen wieder Baufahrzeuge. Firma Helma schafft dort Kühl- und Lagerraum für Zwiebeln und Kartoffeln. In zwei Bauabschnitten soll eine 190 Meter lange und 33 Meter breite Halle errichtet werden. Die Fertigstellung des ersten Abschnitts ist für August geplant.

Durch die neue Halle kann das Unternehmen seine Lagerkapazität deutlich erhöhen. „Die Kunden legen immer größeren Wert darauf, Produkte aus Deutschland zu kaufen“, sagt Jan Heldberg, der zusammen mit Vater Helmut und Bruder Jochen die Geschäfte der Firma führt.

Den Großteil der Zwiebeln bezieht die Vertriebsgesellschaft derzeit noch aus Neuseeland. Das soll sich ändern. Gefragt sind in der Region erzeugte Produkte. Die neue Halle macht es möglich, diese länger zu lagern. „Unsere Zwiebeln werden künftig gasdicht gelagert“, informiert Heldberg. Um Sauerstoff dem Umfeld entziehen zu können, wird in die

» **Unsere Zwiebeln werden künftig gasdicht gelagert.** «



Jan Heldberg, Geschäftsführer



Jan Heldberg (rechts) und Bauleiter Jürgen Rathjen bei der Lagebesprechung auf der Baustelle. Im August soll der erste Teil der Halle stehen.



Die Lagerhalle auf dem Helma-Firmengelände. Das neue Gebäude wird im Grunde genommen genauso gestaltet sein.

neue Halle noch eine gasdichte Hülle eingebaut. „Das Prinzip der Lagerung kennt man von den Äpfeln. Im Alten Land wird es schon oft so gemacht“, sagt der 36-Jährige, der auch Umweltaspekte ins Feld führt. „Da wir auf regional erzeugte Produkte setzen, müssen Zwiebeln künftig nicht mehr um die halbe Welt transportiert werden.“

Die moderne Zwiebelhalle ist übrigens Teil des ersten Bauabschnitts, dazu kommen Abstellflächen für Maschinen und Lagerraum für Kartoffeln. Der zweite Abschnitt dient ausschließlich der Lagerung und Kühlung von Kartoffeln. Noch ist offen, wann die zweite Hälfte der Halle hochgezogen wird. Geplant ist 2019/2020. „Wir müssen sehen,

wie es mit dem Zwiebellager funktioniert“, sagt Heldberg. „Die neue Technik ist schon eine Herausforderung.“ Die gesamte Kartoffelhalle wird einmal 18 Zellen umfassen, in denen jeweils 100, fünf Tonnen Kartoffeln fassende Kisten untergebracht werden können. Jan Heldberg zufolge wird Firma Helma in der neuen Halle 12.500 Tonnen Kartoffeln und Zwiebeln lagern können. Diese werden dann am benachbarten Firmensitz gewaschen, sortiert, verlesen und für den Handel abgepackt.

In Wense hat der Kartoffelvertrieb seinen Ursprung. Im Herbst 2009 zog die Firma nach Sittensen um. Die Zahl der pro Jahr umgesetzten Kartoffeln und Zwiebeln erhöhte sich danach auf 100.000 Tonnen. Helma beliefert ausschließlich Discounter und Supermärkte und beschäftigt insgesamt 95 Mitarbeiter.

28 Lastwagen zählen zum Fuhrpark des Unternehmens, dem auch eine Kartoffelbaugesellschaft angeschlossen ist. Rund 100 Landwirte aus der Region bauen Kartoffeln und Zwiebeln für Helma an.

Poort baut

» Mit dem Bau der Lagerhalle ist die Firma Poort-Bau aus Sittensen beauftragt worden. „Als Generalunternehmer übergeben wir die Halle quasi schlüsselfertig“, sagt Bauleiter Jürgen Rathjen. Seinen Worten zufolge werden 1500 Kubikmeter Beton verbaut. Die Grundfläche des Bauvorhabens beträgt 6300 Quadratmeter, das Bauvolumen etwas mehr als 100.000 Kubikmeter. Für die Hülle in der Zwiebelhalle ist eine Spezialfirma zuständig.

Schadstoffsammlung

Landkreis nimmt Lacke und Toaster an

SITTENSEN. Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs. Am Montag, 22. Mai, hält es auf dem Bauhof an der Hamburger Straße in Sittensen. Von 10 bis 13 Uhr können dort Haushaltsprodukte, die umweltgefährdend, aggressive und giftige Stoffe enthalten, abgegeben werden.

Zu den Problemabfällen zählen Haushaltschemikalien, Holzschutzmittel, Abbeizmittel, Farben, Lacke, Fotoentwickler sowie Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren werden ebenfalls angenommen. Nur Binderfarben nicht, diese können eingetrocknet über den Hausmüll entsorgt werden.

Bei der mobilen Schadstoffsammlung werden auch Elektrokleingeräte wie Toaster, Rasierer, Staubsauger, Drucker, Festplatten und ähnliches angenommen. Gewerbebetriebe, in denen weniger als 2000 Kilogramm Sonderabfälle pro Jahr anfallen, können die Schadstoffsammlung ebenfalls nutzen, sie müssen dafür aber bezahlen. Eine Anmeldung unter ☎ 04261/9833185, mit Angaben über Art und Menge der zu entsorgenden Sonderabfälle, ist erforderlich. Wer Fragen zur Schadstoffsammlung hat, der kann sich unter oben genannter Telefonnummer melden. (ZZ)

Landfrauen auf Tour

Dorthin, wo der Spargel wächst

SITTENSEN. Die Sittenser Landfrauen fahren am Mittwoch, 31. Mai, in die Nienburger Spargelregion. In Uchte wollen die Damen den Spargelhof Röhrkasten und den „Frien Hof“ besichtigen. Dem Besuch schließt sich ein Spargelessen an. Am Nachmittag gibt es eine Führung durch die Kuranlagen in Bad Rehburg.

Die Kosten für Bus, Spargelessen, Führung und Kaffeetrinken betragen zirka 51 Euro. Um 8 Uhr geht's los am Busbahnhof in Sittensen. Anmeldungen nimmt Monika Ehlen bis zum 26. Mai entgegen. Sie ist unter ☎ 04282/1625 zu erreichen. (ZZ)

Schützen bringen Scheibe

Marsch und Feier am Freitagabend

SITTENSEN. Die Sittenser Schützen treffen sich am Freitag, um der amtierenden Vizekönigin Karin Quack gemeinsam ihre Schützenscheibe zu bringen und auch anzunageln. Um 19 Uhr treffen sie sich am Schützenpark im Ladisweg. Von dort aus marschieren die Schützenbrüder und -schwestern zur Straße Auf dem Wümsch. Sittenser Musikzüge begleiten sie auf ihrem Weg.

Nach dem Anbringen der Ehrenscheibe soll der Anlass noch gehend im Schützenpark gefeiert werden. (ZZ)

Nachbargebiete

Spielhalle überfallen

Vermummte fordern Bargeld

STADE. Zwei vermummte Männer haben am späten Montagabend eine Spielhalle in Stade überfallen. Sie bedrohten die Angestellte mit einer Schusswaffe und forderten sie auf, die Kasse zu öffnen. Diese tat wie ihr geheißen und legte das Bargeld in eine kleine Sporttasche, die die Täter mitgebracht hatten. Die Männer verließen daraufhin fluchtartig die Spielhalle in Richtung Harsefelder Straße. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb ohne Erfolg.

Zum Tatzeitpunkt befand sich lediglich ein Gast in der Spielhalle. Die Polizei sucht nun Zeugen, die den Überfall oder die Täter vor beziehungsweise nach der Tat beobachtet haben oder die sonstige Hinweise zu dem Fall geben können. (ZZ)

Akustikgitarrist von Rang spielt auf

Mario Henè gibt am Sonnabend ein Konzert in der Mühle am Kuhmühler Bahnhof

KLEIN MECKELSEN. In der Mühle am Kuhmühler Bahnhof geht es wieder Schlag auf Schlag: Künstler geben sich dieser Tage sprichwörtlich die Klinke in die Hand. Morgen Abend liest Bärbel Schäfer ab 19.30 Uhr aus ihrem Buch „Ist da oben jemand?“ vor. 15 Euro kosten die Karten an der Abendkasse. Am Sonnabend schlägt Mario Henè in der Mühle auf. Der Musiker gilt als einer der großartigsten deutschen Akustikgitarristen.

Veranstalterin Christine Prinz freut sich „sehr, sehr, sehr“ auf einen besonderen Abend mit dem Künstler, der 1977 sein Debütalbum herausbrachte. „Lieber allein, als gemeinsam einsam“ hieß es. Schon damals begeisterte er mit seiner Mischung aus melancholisch-nachdenklichen Texten, ausgefeilten Arrangements und seinem unnachahmlichen Gitar-

renspiel. In den späten 70er und frühen 80er Jahren erspielte sich der gebürtige Berliner rasch eine treue Fangemeinde.

Seine Texte handeln von der Last und Lust des Single-Daseins, von der Suche nach dem Sinn des Lebens, von großen und kleinen Gefühlen. Oft wurde Henè in einem Atemzug mit Konstantin Wecker, Klaus Hoffmann oder Hannes Wader genannt.

Treue Fangemeinde

Bis 1991 veröffentlichte der Musiker acht Alben und absolviert mehrere bundesweite Tourneen mit Band und Solo. Seit Ende der 90er Jahre begleitet er Jürgen von der Lippe als musikalischer Leiter auf dessen Tourneen.

1997 erschien die instrumentale CD „Der Weg des Wassers“. 1999 kam mit „Die andere Seite“ die erste Lyrik-CD heraus, auf der



Mario Henè tritt in Klein Meckelsen auf. Foto Veranstalter

Jürgen von der Lippe seine Lieblingsgedichte zu der von Mario Henè komponierten Musik liest.

Der zweite Teil dieser Verbindung von Lyrik und Musik wurde Anfang 2003 unter dem Titel „Gute Stunde“ veröffentlicht. Ebenfalls 2003 erschien die Doppel-CD „Zeit(träume)“ Eine Zusammenstellung der schönsten Lieder aus 25 Jahren.

Derzeit ist Henè wieder allein auf Tournee. In seinem Programm „Leise ist laut genug“ wird man „Lieber allein als gemeinsam einsam“ ebenso zu hören bekommen wie neue, bisher unveröffentlichte Lieder.

Das Konzert in der Mühle am Kuhmühler Bahnhof beginnt um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es im Internet unter www.die-muehle.com. An der Abendkasse kosten die Tickets 12 Euro. (ZZ)